

140 Autoren beleuchten jüdisches Leben in Westfalen



Fr., 08.11.2013

Handbuch über jüdisches Leben in Westfalen

Initiatoren und Autoren des Handbuchs: (v. l.) Prof. Susanne Freund, Prof. Werner Freitag, Landesrätin Dr. Barbara Rüschoff- Thale, Prof. Frank Göttmann, Prof. Wilfried Reininghaus.

Foto: loy-

Münster - Es ist ein Meilenstein der regionalen historischen Forschung: 75 Jahre nach der „Reichspogromnacht“, 25 Jahre nach einer ersten bedeutenden wissenschaftlichen Tagung in Witten über jüdisches Leben in Westfalen und zwölf Jahre nach der Projektgrundlegung nimmt das „Historische Handbuch der jüdischen Gemeinschaften in Westfalen und Lippe“ Gestalt an.

Von unserem Redaktionsmitglied Johannes Loy

Es ist ein Meilenstein der regionalen historischen Forschung: 75 Jahre nach der „Reichspogromnacht“, 25 Jahre nach einer ersten bedeutenden wissenschaftlichen Tagung in Witten über jüdisches Leben in Westfalen und zwölf Jahre nach der Projektgrundlegung nimmt das „Historische Handbuch der jüdischen Gemeinschaften in Westfalen und Lippe“ Gestalt an. Gestern stellten Initiatoren und Autoren den Band „Grundlagen – Erträge – Perspektiven“ vor. Ein echtes Standardwerk für jeden, der sich mit jüdischer Geschichte in Westfalen beschäftigt.

Was hat der jüdische Kunsthändler Alfred Flechtheim mit Brakel und Münster zu tun? Wann kamen die ersten Juden in die Region zwischen Rhein und Weser? Welche Berufe blieben Juden in früheren Jahrhunderten verwehrt? Diese und viele weitere Fragen werden in vier Bänden des Handbuchs erörtert. Die Teilbände über die Bezirke Münster und Detmold sind fertig, Arnsberg soll 2014 folgen. Der gestern präsentierte Band bietet die Essenz des Wissens, das 140 Autoren in 272 Artikeln zusammentrugen.

Prof. Wilfried Reininghaus, Vorsitzender der Historischen Kommission für Westfalen, bilanziert: „Die Publikation erinnert nicht nur an das grauenvolle Ende jüdischen Lebens im nationalsozialistischen Deutschland, sondern stellt die jahrhundertelange gemeinsame Geschichte dar und lenkt den Blick auch auf den Neubeginn jüdischen Lebens in Deutschland nach 1945.“

Zum Thema

Historisches Handbuch der jüdischen Gemeinschaften in Westfalen und Lippe. Grundlagen, Erträge Perspektiven. Hrsg. von Susanne Freund. Ardey-Verlag, 415 Seiten, 66 Euro.